

Eine Idee für Mädchen

- **In der PSG** finden Mädchen und junge Frauen ungeeilte Wertschätzung in dem, was sie tun. Unter parteilicher Mädchenarbeit verstehen wir eine Arbeit, die sich grundsätzlich an den Bedürfnissen von Mädchen und Frauen ausrichtet.
- **In der PSG** können Mädchen und Frauen ihre Fähigkeiten erkennen und ausbilden, ungeachtet der Rollen, die die „Gesellschaft“ ihnen zuschreibt.
- **In der PSG** leben Mädchen und Frauen miteinander und lernen voneinander.
- **In der PSG** haben nur Mädchen und Frauen das Sagen.
- **In der PSG** entdecken Mädchen und Frauen ihre eigenen Stärken und Schwächen, wachsen zu eigenständigen, starken Mädchen und jungen Frauen heran.
- **Wir** arbeiten ganzheitlich („Look at the girl“), stützen vorhandene Stärken und machen Mut, Neues auszuprobieren und neue Fähigkeiten zu entwickeln.
- **Wir** handeln in der Gesellschaft, in der wir leben, und möchten sie verändern und verbessern.



Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Daten & Fakten zur PSG

Gegründet im Jahr 1947 als reiner Mädchen- und Frauenverband

Bundesweit 9.000 Mitglieder in 18 Diözesan- und Landesverbänden

Mitglied im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und im Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände (RDP) und hierüber Mitglied im deutschen Bundesjugendring (DBJR) und in der World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS)



Kontaktadresse:

Stiftung Pfadfinderinnen in Gründung
c/o PSG-Bundesamt
Unstrutstr. 10 51371 Leverkusen
Tel.: 0214 - 403 92 17

PWSG e.V. Stiftung Pfadfinderinnen

Kto-Nr. 10 500 09
BLZ 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft

stiftung@pfadfinderinnen.de
www.stiftung.pfadfinderinnen.de

Einladung zum Engagement



Stiftung Pfadfinderinnen

Pfadfinderinnenschaft St. Georg





Idee mit Strahlkraft

Was haben Queen Elizabeth, Hillary Clinton, Jessye Norman, Regina Halmich und Joanne K. Rowling gemeinsam?

Sie alle waren Pfadfinderinnen! Heute tragen sie eine Krone, gestalten Weltpolitik, begeistern ihr Publikum mit Gesang, einer harten Rechten oder phantasievoller Literatur. Wie mehr als 100 Millionen Menschen auf allen Kontinenten und in allen Kulturen haben sie sich in der Pfadfinder-Bewegung engagiert, haben sich ums Lagerfeuer versammelt.

„Jeden Tag eine gute Tat“ ist der Spruch, den viele mit Pfadfinden verbinden. Übersetzt in unsere Zeit bedeutet dieser vor 100 Jahren geprägte Leitsatz, mit geschärften Sinnen durch die Welt zu gehen, jedem und jeder Einzelnen Raum zu geben. Pfadfinderinnen lernen früh, Verantwortung zu tragen. Für sich selbst und andere.

Pfadfinderinnen bieten jungen Menschen Orientierung. Sie stiften Sinn in der Gemeinschaft, der zur Lebenseinstellung wird. Pfadfinderinnen leben Werte, die in der Gesellschaft verloren zu gehen drohen - Solidarität, Freundschaft und der Wert des Einzelnen.

„100 Jahre ist die Pfadfinderidee alt und immer noch begeistert sie die Menschen. Pfadfinderinnen und Pfadfinder gibt es in fast allen Ländern der Welt. Pfadfinden—das heißt heute wie vor 100 Jahren: Werte leben, Dienst am Nächsten leisten und Verantwortung übernehmen. Das heißt auch: sich einsetzen für soziale Fragen, für die Umwelt, für den Frieden und für Toleranz und Respekt gegenüber anderen.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel

Pfadfinden heißt Sinn stiften. In einer Zeit wachsender Unsicherheit werden jungen Menschen Werte und Orientierung vermittelt. Ganz bewusst setzt die PSG dabei auf Religiosität; als Pfadfinderinnen haben wir christlich geprägte Werte und Zielvorstellungen und wollen wir uns mit dem katholischen Glauben auseinandersetzen.

Pfadfinden hat einen weiblichen Blickwinkel. Gerade Mädchen und junge Frauen brauchen Raum zur Entfaltung einer eigenständigen und starken Persönlichkeit, einen Raum, in dem sie unter sich sind und ihre Entwicklung selbst in die Hand nehmen können.

Pfadfinden ist gelebte Demokratie. Junge Menschen werden zu engagierten Mitbürgern und leisten einen wichtigen Beitrag zu einem partnerschaftlichen Miteinander in unserer Gesellschaft.



Pfadfinden braucht Förderung

Immer stärker zieht sich der Staat aus der Förderung der Jugendarbeit zurück; persönliches Engagement ist stärker gefragt denn je. Engagieren Sie sich — unterstützen Sie unser Anliegen über die Stiftung Pfadfinderinnen.

Die Stiftung fördert die pfadfinderische Arbeit auf allen Ebenen der PSG: innovative und traditionelle Projekte an der Basis, auf Diözesan- und Bundesebene, die interkulturelle und interreligiöse Arbeit, Aktionen zur Qualifizierung von Führungskräften, Maßnahmen, die die Entwicklung von Mädchen und jungen Frauen fördern.

Lassen Sie sich anstiften zur guten Tat. Es geht ganz einfach: Gründungstifterin oder Gründungstifter wird man durch die Überweisung von mindestens 500 Euro auf das Konto der Stiftung Pfadfinderinnen. Nutzen Sie das nebenstehende Formular für eine sinnstiftende Investition. Danken werden Ihnen die vielen Mädchen und jungen Frauen, die mit Ihrer Unterstützung die Ideen der Pfadfinderinnen verbreiten.

Absender

(bitte deutlich schreiben):



Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____



Ja, ich unterstütze die Stiftung Pfadfinderinnen

Ich möchte Gründungstifter/in sein und unterstütze mit einer Stiftung (mind. 500,- €) zur Erhöhung des Stiftungskapitals in Höhe von _____ €; in Worten: _____ €.

Mein Name darf in der Stifterliste veröffentlicht werden.

Ich bin damit einverstanden Ich bin damit nicht einverstanden

Ich unterstütze die Stiftung Pfadfinderinnen mit einer Zustiftung in Höhe von _____ €; in Worten: _____ €.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



Bitte dieses Formular ausgefüllt an die Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinderinnen senden (c/o PSG-Bundesamt, Unstrutstr. 10, 51371 Leverkusen). Die Überweisung des Betrages bitte auf das Konto

PWSG e.V. Stiftung Pfadfinderinnen
bei der Bank für Sozialwirtschaft
Kto.-Nr. 10 500 09, BLZ 370 205 00

vornehmen. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen un-
aufgefordert zugesendet.